



Antrag

der Abgeordneten **Helga Schmitt-Bussinger, Florian Ritter, Dr. Christoph Rabenstein, Klaus Adelt, Franz Schindler, Dr. Paul Wengert, Horst Arnold, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Alexandra Hiersemann, Harry Scheuenstuhl SPD**

Nazi-Aufkleber bei der Polizei – Aufklärung und Konsequenzen dringend geboten!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport mündlich und schriftlich über den Sachverhalt, dass Nazi-Aufkleber in einem Polizeifahrzeug angebracht waren, zu berichten und darzulegen, ob und wenn ja, welche Konsequenzen daraus gezogen werden.

Begründung:

Beim Fußballspiel am Sonntag, den 18. Mai 2014 beim Spiel der SpVgg Greuther Fürth gegen den Hamburger Sportverein hatte ein Besucher Fotos eines Fahrzeugs des Unterstützungskommandos (USK) der bayerischen Polizei gemacht, in welchem auf der Aufbewahrungskiste für Funksprechgeräte Aufkleber angebracht waren. Diese Aufkleber zeigen eindeutig Sympathien für Rechtsextremismus. Durch eine solche Sympathiebekundung ist das Primat der Neutralität der Exekutive nicht mehr gewahrt. Zudem ruft eine solche tendenziöse Positionierung einen enormen Vertrauensverlust der bayerischen Polizei hervor und rückt kritische Stimmen bezüglich zu hartem Durchgreifen von Polizisten gegenüber politisch linken Demonstranten in ein anderes Licht. Gefragt sind jetzt entschiedenes Handeln und klare Konsequenzen seitens des Innenministeriums.